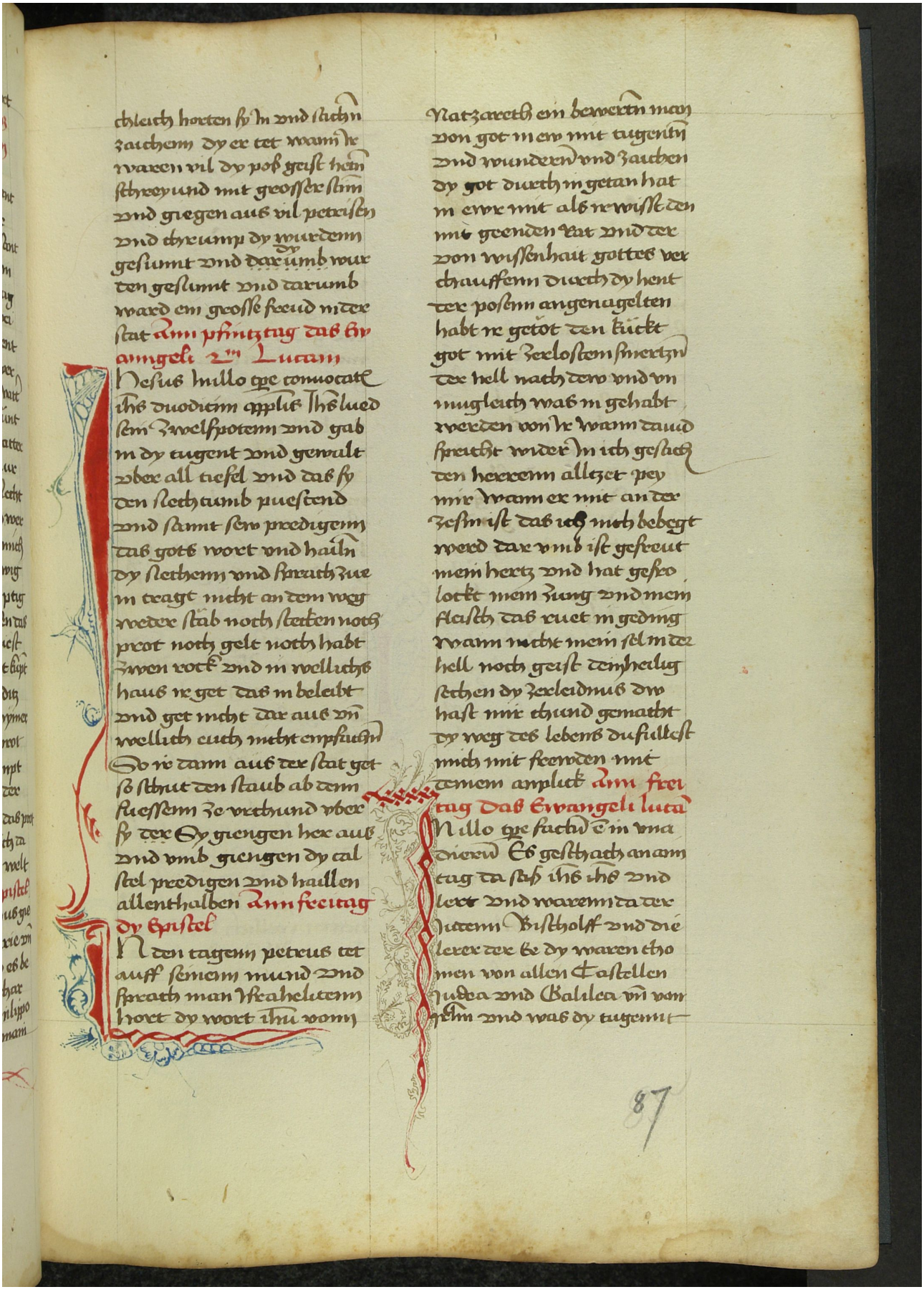
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



chleuth horten fy m vnd fuchn
zuchem dy er tet wann ir
waren vil dy pos geist nem
sthreyund mit geosser stim
vnd giegen aus vil petrasen
vnd threumpf dy wurdem
gesumt vnd darumb wur
den gesumt vnd darumb
ward em geosse freud mter
stat am pfinztag das ew
amgeli 2m Lucam
Nesus millo tpe tonuocatt
ihs duodicim applis ihs lued
sem zwelfpotem vnd gab
m dy eugent vnd gewalt
vber all tefel vnd das fy
den slechtumb puestend
vnd samt sew predigem
das gots wort vnd hailn
dy slethem vnd streuth zue
m teagt nicht an dem wey
weder stab noch stetten noch
prot noch gelt noch habt
zwen rock vnd in welliche
haus ir get das m beleibt
vnd get nicht der aus dn
welluch euch nicht empfuchn
So ie dann aus der stat get
so sthut den staub ab dem
fuessem zu vrethund vber
fy der Dy giengen her aus
vnd vmb giengen dy cal
stel predigen vnd haullen
allenthalben am freitag
dy Epistel
N den tagem petrus tet
auff semem mund vnd
spreath man Ysraheltem
horet dy wort ihu vom
Natzareth ein bewertn man
von got m ew mit tugentn
vnd wunderen vnd zaichen
dy got dueth in getan hat
m ewr mit als ir wisst den
mis greenden rat vnd ter
von wissenhait gottes ver
thauffem dueth dy hent
ter posem angenagelten
habt ir getot den tuckt
got mit zerlostem smertzn
ter hell nach dem vnd vn
mugleath was m gehabt
werden von ir warm dauid
spreucht wider in ich gesach
den herrem allezet pey
mir warm er mit an der
zesm ist das ich moh bebegt
werd dar vmb ist gefreut
mein hertz vnd hat gefro
lockt mein zung vnd mein
flaseth das ruet in geding
warm nicht mein sel in der
hell noch geist deinheilig
sethen dy zerleidnus dw
hast mir ethund gemacht
dy weg des lebens du fullest
mich mit freuden mit
deinem anplick am frei
tag das Ewangeli luca
Millo tpe fuchd t in vna
dierew Es gesthach an am
tag da stuh ihs ihs vnd
lert vnd warem da ter
fuetem Yustholff vnd die
lerer ter be dy waren etho
men von allen castellen
Judea vnd Galilea vn von
sem vnd was dy tugemt

87